

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Stadtheater

Spielplan vom 25. Februar bis 6. März 1939.

Samstag, 4. März, franz. Vorstlg. der Galas R. Karsenty: „Volpone“ comédie en cinq actes d'après Ben Jonson, par Stefan Zweig et Jules Romains, musique de Georges Auric.

Sonntag, 5. März, nachm. 14.30 Uhr: „Eugenie“, Ein Charakter und eine Zeit, 5 Akte von Hans Müller-Einigen.

Abends 20 Uhr Sondervorstellung des Berner Theatervereins, neueinstudiert: „Zar und Zimmermann“ Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Montag, 6. März, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der Barbier von Sevilla“, Komische Oper in drei Akten von G. Rossini.

Dienstag, 7. März, Ab. 24. Gastspiel Kammer Sänger Max Hirzel: „Lohengrin“, Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Mittwoch, 8. März, Ab. 24. Gastspiel Albert und Else Bassermann. Neueinstudiert: „Die Wildente“, Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

Donnerstag, 9. März, 29. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Eugenie“ Ein Charakter und eine Zeit, 5 Akte von Hans Müller-Einigen.

Freitag, 10. März, Ab. 24.: „Der Graf von Luxemburg“ Operette in drei Akten von Franz Léhar.

Samstag, 11. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Zar und Zimmermann“, komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Sonntag, 12. März, nachm. 14.30 Uhr zum letzten Mal: „Die Zirkusprinzessin“, Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

— Abends 20 Uhr. Ausser Abonnement: „Zar und Zimmermann“ Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Montag, 13. März. Ausser Abonnement: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Täglich nachmittags und abends Konzerte des Orchesters Guy Marrocco, mit Nina Weirner, Sopran, unter Mitwirkung des musikalischen Wunderknaben *Sioma*. Alle Konzerte mit Tanz-Einlagen (ausgenommen die vom Sonntag nachmittag).

Dancing.

Im Kuppelsaal oder in der Bar. Allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis 3 Uhr morgens) Kapelle George Theus.

Veranstaltungen in Bern

Samstag, 4. März, 20.30 Uhr, im Kursaal-Festsaal, Unterhaltungsabend des Gewerbeverbandes der Stadt Bern.

Samstag, 4. März, 20.15 Uhr, im Grossen Kasinosaal, Orchesterkonzert des Berner Männerchors.

Sonntag, 5. März, 20.15 Uhr, Wiederholung dieses Konzertes.

Dienstag, 7. März, Bazar des Frauenvereins für zerstreut wohnende Protestanten, im Blaukreuzsaal.

Mittwoch, 8. März, Bazar des Frauenvereins im Blaukreuzsaal.

Freitag, 10. März, 20.00 Uhr, im Vennersaal zu Mittellöwen, Amthausgasse 6, Verein für deutsche Sprache: Albert J. Welti, Schriftsteller aus Genf, liest aus eigenen Werken.

Samstag, 11. März, 20.30 Uhr, im Kursaal (Festsaal), Jubiläumsfeier des F. C. Minerva

• • •

Liederabend Dora Garraux.

Der Liederabend Dora Garraux, der infolge Erkrankung am 26. Januar verschoben werden musste, findet nunmehr Dienstag den 7. März, 20.15 Uhr, im Grossratsaal statt. Die bekannte Berner Sopranistin und gerne gehörte Sängerin von Radio Bern, singt Lieder von Schubert, Roussel, Debussy, Hugo Wolf und von Mozart die Konzertarie mit Rezitativ „Non so donde vieni“. Die Begleitung am Flügel hat Dr. Max Zulauf übernommen. Vorverkauf Müller & Schade, Spitalgasse 20.

Caecilienverein der Stadt Bern.

Joh. Seb. Bach: Matthäus-Passion. — 17. und 18. März 1939 im Münster zu Bern. Es gibt Städte und Musikgemeinschaften, die das gewaltigste und weitherum meistgeschätzte Tonwerk alljährlich in der Passionszeit (in Verfolgung seiner liturgischen Bestimmung) zur Aufführung bringen. 1935 erklang es zum letzten Mal in Bern. Der Caecilienverein der Stadt Bern unternimmt es dieses Jahr wiederum, der gefährvollen Aufgabe verantwortungsbewusst, gerecht zu werden. Die Aufführungstage sind auf 17. und 18. März 1939 angesetzt, Freitag und Samstag Abend je punkt 8 Uhr. Das Sonntagnachmittag-Konzert entfällt, ebenso die übliche Solisten-Matinée — alles im Zeichen der heute gebotenen Sparmassnahmen und in Anpassung an die herrschend gewordenen Ansichten über die Verwendung der Sonntags-Freizeit. Der Chor wird verstärkt durch Herren der Berner Liedertafel und durch einen Knabenchor unter Leitung von Walter Otz, Bern. Als Solisten konnten verpflichtet werden: Mia Peltenburg, Sopran, Bern, Ilona Durigo, Alt, Budapest, Walter Ludwig, Tenor, Berlin, Felix Löffel, Bass, Bern, und

Werner Wyssenbach, Bass, Därstetten. Münsterorganist Kurt Wolfgang Senn sowie Dr. F. Zulauf werden den Continuo-Part betreuen, das verstärkte Berner Stadtorchester den Orchester Part. Die Leitung liegt in den bewährten Händen Dr. Fritz Bruns. —

Die Platzpreise haben angesichts der neu hinzugetretenen kantonalen Billettsteuer als herabgesetzt zu gelten, soweit dies angesichts des enormen Kostenaufwands von mehr als zehntausend Franken möglich ist. S. W.

Berner Kulturfilm-Gemeinde

Sonntag den 5. März, vormittags 10.45 Uhr, bringt die Kulturfilm-Gemeinde im Cinéma Splendid-Palace einen der hervorragendsten Kulturfilme der Produktion 1938. Es handelt sich um das sensationelle Tonfilmdokument des bekannten Forschungsreisenden Schulz-Kampfenkel: „Rätsel der Urwaldhölle“

Zum ersten Mal haben Weisse die bis heute noch unerforschten Gebiete Brasilianisch-Guyanas am Oberlauf des Jary-Flusses durchquert. 17 Monate lang verbrachten sie unter Urwaldmenschen und wilden Tieren in Indianerdickichten am Amazonas. Mit Wasserflugzeug, Einbaum und Kamera eroberten sich die Forscher Kenntnis und Wissen über Gegenden eines Erdteiles, der bisher vollkommen unbekannt waren. Die Filmbilder sind ausgezeichnet gelungen, und der staunende Zuschauer blickt zurück in die Urwelt.

Wir folgen im Filmbild der Expedition, wir fliegen, rudern, schwimmen, klettern und kämpfen mit. Wir sehen und erleben Erkundungsflüge über den Urwäldern des Amazonas,

Bootsfahrten mit Ueberwindung brausender Wasserfälle, Kämpfe mit den Stromschnellen, Jagd mit Bogen und Pfeil auf Urwaldtiere und Riesenfische. 53 Tage im Einbaum zeigen uns seltsame Dschungeltiere, Fische, Vögel, Schlangen und Affen.

Filmmatinee

Letzte Filmmatinee über „Marschall Foch“. Infolge des ausserordentlichen Interesses, dem der Film begegnet, und da immer noch zahlreiche Anfragen einlaufen, wird der erschütternde Tatsachenbericht der Westfront 1914/18 „Marschall Foch“ Sonntag den 5. März, vormittags 10.45 Uhr im Cinéma Bubenberg nochmals wiederholt. Die Interessenten werden gebeten, diese letzte Gelegenheit zu benützen, um den Film anzusehen.

Schirme direkt vom Fabrikanten, grosse Auswahl und bescheidene Preise

Schirmfabrik LUTHI

am Bahnhofplatz
Hotel Schweizerhollau, BERN



Unübertroffen in Güte und Qualität ist die



Naumann
Nähmaschine

Alleinverkauf:
Wwe. Gramann, Waaghausgasse 5, Bern

Tierpark u. Aquarium Dählhölzli wieder eröffnet

In der Schweiz das grösste Schau-Aquarium, die grösste Bisonzucht, die einzigen Elche, die erste Schauerklapperschlange — und viele andere seltene Tiere. Dressierter Fischotter — Neuheiten im Vivarium.

Jahreskarten à Fr. 10.— (Studenten, Kinder Fr. 4.—) für den Eintritt ins Vivarium gelten bis am 15. März 1940!

ORCHESTER GUY MARROCCO

mit neuen Attraktionen im

KURSAAL

*We scho PERSER-
de vom Stettler*
Amthausgass 1 Bärn

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Samstag, 4. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Kammermusik. 12.40 Unterhaltungskonz. 14.10 Bücherstunde. 14.30 Musik. 15.10 Unsere Bundesbahnen (VI.) 16.00 Handharmonika. 16.30 Frankreich 1715—1789. — 17.00 Volksmusik. 18.00 Kinderstunde. 18.50 Das Handelsregister. 19.50 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Schweiz. Skimeisterschaften. 20.15 Heimatsendung aus Langenbruck. 21.15 Konzert. 22.00 Tanz. — 23.00 Programm.

Sonntag, 5. März. 9.00 Hausmusik. 10.00 Kathol. Predigt. 10.45 Geistl. Musik. 11.05 Gotische Kunst in der Heimat (III): Das Bild. 12.00 Mozart-Lieder. — 12.40 Radioorchester. 13.30 Landstädtchen der Mittelschweiz: Sempach. 13.50 Ländler. 14.15 Vortrag über Obstbau. 14.35 Zither. 14.55 Kameradschaftsstunde. 15.20 Jugend singt. 15.55 Sonntägl. Musik. 16.30 Chor- u. Orch.-Konzert. 18.05 Unvorhergehendes. 18.15 Eishockey. 19.00 Schallpl. — 19.20 Zwiegespräch. 19.40 Sport. — 19.45 Schweizer Skimeisterschaften. 20.15 Böhmisches Musik. 20.40 Aemmetaler Chäs Hörfolge v. Chr. Lerch. 21.40 Jodel. 22.00 Buntes Programm.

Montag, 6. März. 6.50 Schallpl. 10.20 Schulfunk: Humor im Volkslied. 12.00 Charakterstücke. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.00

Klavier. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Walzer. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Unser Zürichsee. 19.00 Schallpl. 19.10 Luftverkehr. 19.40 Radioorchester. 20.25 Landvogt v. Gryfese. Hörspiel. 21.10 Unterhaltungsmusik. 21.30 Für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 7. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Lieder 12.40 Tänze. 16.00 Walzer. 16.30 Lektüre. 17.00 Buntes Programm. 18.00 Kammermusik. 18.25 Beim Buchbinder. Reportage. 18.40 Jodel. 18.50 Arbeitsmarkt. 19.05 Schallpl. 19.10 Die Welt von Genf aus. 19.40 Lieder. 20.00 Sinfoniekonzert aus Basel. 22.15 Gedichte.

Mittwoch, 8. März. 6.50 Schallpl. 12.00 und 12.40 Schallpl. 16.00 Jugend singt. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Tanztee. 18.00 Jugendstunde. 18.30 Balladen v. Loewe. 19.00 Varianten des Parlamentarismus. Vortrag. — 19.40 Italienisch. 20.10 Jodel. 20.45 „E Masgeball-Bekanntschaft“. — Berndeutsches Spiel von R. Schürch-Nil. 22.00 Tanz.

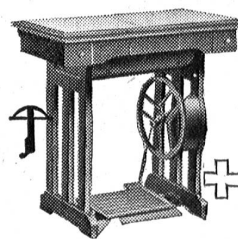
Donnerstag, 9. März. 6.50 Volkslieder. 12.00 Russische Sänger. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.00 Lieder. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Konzert. 18.00 Frauenberufe. 18.10 Schallpl. 18.30 Rom und die Weltgeschichte. Vortrag. 19.00 Ital. Komponisten. 19.15 Schulfunk. 19.30 Kennen Sie . . ? 19.40 Unterhaltungskonzert. 20.00 Kathol. Kirchenmusik. 21.00 Belgisches Bilderbuch. Hörfolge. 21.45 Lener-Quartett.

Freitag, 10. März. 6.50 Tonfilmmusik. 10.20 Schulfunk. 12.00 Potpourri. 12.40 Volksmusik. 13.15 Pop. Melodien. 16.00 Tanz. 17.00 Ital. Komponisten und romanische Lieder. 18.00 Kinderstunde. 18.35 Möglichkeit einer Weltsprache. Vortrag. 18.55 Kammermusik. 19.05 Feinde der Familie. Vortrag. 19.40 Schallpl. 20.00 „Rigoletto“. 22.25 Programm.

Samstag, 11. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Spanische Lieder. 12.40 Schallpl. 13.30 Akust. Wochenschau. 13.45 Kammermusik. 14.00 Bücherstunde. 14.20 Ländler. 15.00 Unsere Bundesbahnen (VII). Alles einsteigen! 15.30 Volkstüml. Musik. — 16.30 Frankreich vor dem Sturm (II): Der König und sein Hof. Vortrag. 17.00 Leichte Musik. 18.00 Mustermesse und Landesausstellung. 18.15 Güterverbindung. 18.30 Sonate v. Fauré. 19.15 Woche im Bundeshaus. 19.40 Vortrag. 19.50 Tanz. 20.10 Lustspiel. 21.35 Bunte Stunde. 22.40 Tanz. 23.00 Tanz.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern



Warum

eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpfersfüßchen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.

Helvetia - Nähmaschinen

Zeughausgasse 18, Telefon 3 16 46

W. Triebow Hotelgasse 1 Telefon 3 65 54

Buchhandlung zum Zytglogge, Bern



empfehlen sich für ihren Bücherbedarf.
Rasche und gewissenhafte Erledigung aller Aufträge.
Leihbibliothek: Romane, Reisen, Biographien.

Wirkliche Gelegenheiten

bieten wir in

Brillanten, Gold-Bijouterien, **Qualitätshuhren**, Silberbestecke, **Prismen-Feldstecher**, Photo-Apparate, Künstler-Geigen, Handharfen, Grammophone, Nähmaschinen, Velos, Koffer und Reiseartikel usw.
zu ganz billigen Preisen.

Mobiliar-Leihkasse, Bern

Kessergasse 32